

Monitoring - Executive Summary

zum Jahresbericht 2023

zum Stichtag 31.12.2023 über den Zeitraum von 01.01.2023 bis 31.12.2023

Ziel des Monitorings ist die empirische Erfassung wesentlicher Daten zur Realisierung von Level Up (vormals Initiative Erwachsenenbildung) in den Programmbereichen *Basisbildung und Pflichtschulabschluss*. Das Monitoring liefert in Halbjahres- und Jahresberichten laufend Ergebnisse zum Prozess der Umsetzung.

Im Monitoring werden Eintritte, Teilnahmen, Verläufe und Rahmenbedingungen (Akkreditierung, Förderungen) der Umsetzung der Bildungsangebote in Kursform valide erfasst. Alle Beobachtungen werden in den Berichten für Österreich gesamt und differenziert nach Bundesländern dargestellt. Zu den Teilnehmenden werden wesentliche soziodemografische Angaben (Alter, Geschlecht u.a.) ausgewertet. Eine wesentliche Frage betrifft den Vergleich der Zielgrößen laut Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG mit den faktischen Teilnahmen. Die Tabellen geben damit Auskunft über Struktur und Verlauf der Kursteilnahmen, wobei die Ergebnisse für die Programmbereiche Basisbildung und Pflichtschulabschluss getrennt dargestellt werden.

Aufgrund des Zeitaufwands für die Dateneingabe durch die Bildungsträger wird für die laufende Berichterstattung ein zeitlicher Abstand von ca. 4-6 Monaten zwischen Berichtszeitraum und Bericht eingehalten. Bezüglich der Vollständigkeit der erhaltenen Daten zeigen systematische Prüfungen, dass die Daten insgesamt von guter Qualität sind. Die Datenqualität bei den Stammdaten der Teilnehmenden erreicht im Durchschnitt 99 %, jene der Verlaufsdaten 97 %.

Basisbildung

Im Berichtszeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 wurden 7.034 Teilnahmen in Kursen der Basisbildung gezählt. Dies ist aufgrund unterschiedlicher Datenerfassung nur bedingt mit dem Vorjahreszeitraum vergleichbar, bewegt sich aber in derselben Größenordnung (7.798). Der Zielwert von 4.483 wurde somit erreicht.

Die 7.034 Teilnahmen lassen sich insgesamt folgendermaßen charakterisieren:

- Der Frauenanteil ist bis zum Vorjahr (69,5 %) kontinuierlich gestiegen und nun leicht zurückgegangen auf 64,1 %.
- Personen mit Migrationshintergrund machen 89,2 % der Teilnahmen aus. Der Anteil der Personen ohne Migrationshintergrund beträgt 10,3 %. Für die restlichen 0,5 % existieren keine Angaben zum Migrationshintergrund.¹
- Hinsichtlich der Altersstruktur waren 39,4 % der Teilnahmen von Teilnehmenden zwischen 15 und 25 Jahren, 51,5 % von Teilnehmenden zwischen 26 und 55 Jahren und 9,0 % von Teilnehmenden über 56 Jahren.

Zwischen 01.01.2023 und 31.12.2023 wurden in der Basisbildung 5.042 Abschlüsse gezählt. Innerhalb des Berichtszeitraums kam es zu 1.138 vorzeitigen Austritten. 81,6 % der Teilnahmen, die im Berichtszeitraum endeten, waren erfolgreiche Abschlüsse. 55,3 % der vorzeitigen Austritte entfielen auf Frauen, 44,6 % auf Männer.

Zum Zeitpunkt Ende des Jahres 2023 waren 141 Bildungsangebote von 54 Trägern im Programmbereich Basisbildung akkreditiert. Gefördert waren in diesem Zeitraum 128 Bildungsangebote von 45 Bildungsträgern, das heißt 91 % der akkreditierten Bildungsangebote wurden auch gefördert.

¹ Als Personen mit Migrationshintergrund werden im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung Menschen bezeichnet, deren beide Elternteile im Ausland geboren wurden (analog zur Definition der Statistik Austria).

Pflichtschulabschluss

Im Berichtszeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 waren 3.448 Teilnahmen in Pflichtschulabschlusskursen zu verzeichnen, 2.053 davon waren Neueintritte. Der österreichweite Zielwert für 2023 von 1.945 wurde somit erreicht.

Die 3.448 Teilnahmen lassen sich insgesamt folgendermaßen charakterisieren:

- Die Geschlechterverteilung im Programmbereich Pflichtschulabschluss zeigt im Jahr 2023 einen Frauenanteil von 48 % und einen Männeranteil von 51,6%. Seit dem Beginn der Programmperiode (2018: 30,3 %) ist der Frauenanteil kontinuierlich gestiegen. Die Neueintritte im Berichtszeitraum zeigen einen Frauenanteil von 45,8 %.
- Personen mit Migrationshintergrund machten 81,8 % der Teilnahmen aus. 16,8 % der Teilnahmen haben keinen Migrationshintergrund. Bei 2,2 % der Teilnahmen ist dieser nicht zuordenbar.
- Hinsichtlich der Altersverteilung machen weiterhin junge Teilnehmende die bei weitem größte Gruppe aus. 74,0 % der Teilnahmen stammen von Personen, die nicht älter als 25 Jahre sind.

Im Berichtszeitraum schlossen 1.773 Teilnehmende ihre Pflichtschulabschlusskurse erfolgreich ab, 418 Teilnahmen wurden vorzeitig beendet. 42,8 % der vorzeitigen Austritte entfielen auf Frauen, 56,2 % auf Männer. Von den Teilnahmen, die im Berichtszeitraum endeten, waren 80,9 % erfolgreiche Abschlüsse. 1.234 der Teilnehmenden konnten einen Gesamtabschluss erreichen.

Bis zum Stichtag 31.12.2023 waren 40 Bildungsangebote im Programmbereich Pflichtschulabschluss akkreditiert. Gefördert waren in diesem Zeitraum 31 Bildungsangebote von 29 Bildungsträgern.